



# Sammlung Theaterzettel

## Kaiser Otto der Dritte

### Hindersin, Friedrich von

1886-01-03

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

169/4<sup>80</sup>

# Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,  
den 3. Januar 1886.

54. Vorstellung.  
Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Kaiser Otto der Dritte.

Drauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Hinderlin.

Otto, der Dritte, römischer Kaiser und König von Deutschland	Herr Sturg.
Heribert, Erzbischof von Köln, sein Kanzler	Herr Ditt.
Markgraf Eard von Meissen, Marschall	Herr Jacobi.
Crescentius, Patricius von Rom	Herr Neumann.
Stephanion, seine Gemahlin	Hrl. v. Rothenberg.
Paulus, ein Benediktinermönch	Herr Förster.
Wulf, Diener des Kaisers	Herr Bauer.
Teresa, Dienerin Stephanions	Frau Jacobi.
Der Hauptmann der Leibwache des Kaisers	Herr Eichrodt.
Erster } Soldat von der Leibwache des Kaisers	Herr Moser.
Zweiter }	Herr Stein.
Ein Benediktinermönch	Herr Strubel.

Ritter. Die Hauptleute des Heeres. Die Leibwache des Kaisers. Edelknaben. Mönche. Chorknaben. Gefolge des Crescentius.  
Ort: Rom und Umgegend. Zeit: 1001 nach Christus.

Anfang 6 Uhr.

Ende gegen halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Berger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.50
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Gallerie	.50
Stehplätze im Parquet	2.50		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt	10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	) 10 Uhr 12 M
" Worms	10 " 50 "	" " " "	11 " 15 "	" Schwetzingen über Friedrichsfeld	
" Neustadt, Landau	11 " 28 "				

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Vollzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die in Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billets, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 4. Januar 1886, 55. Vorstellung (Abonnement A.)

### „Philippine Welfer“, Schauspiel in 5 Akten von Oscar von Redwik.

Franz Welfer: Herr Ed. Frey vom Hoftheater in Stuttgart a. G.

Donnerstag, den 7. Januar findet mit aufgehobenem Abonnement und Vorrecht der B-Abonnenten ein einmaliges Gastspiel des gesammten Balletpersonals der vereinigten Stadttheater in Frankfurt a. M., unter Leitung des Balletmeisters Herrn Ghurian statt. Zur Aufführung gelangt das 2 actige Ballet „Coppélia“, von Nuitter und Saint Leon. Musik von Leo Delibes.

Vorher zum ersten Male: „Die wilde Toni“, Singspiel in einem Acte von J. F. Rehmüller.

Vormerkungen auf feste Plätze zu dieser Vorstellung werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.